

Köln, im März 2019

Auch in diesem Jahr laden Professor Stefan Materne und die Kölner Forschungsstelle Rückversicherung zu dem bereits 16. Kölner Rückversicherungs-Symposium am **Dienstag, 21. Mai 2019, um 14 Uhr in Köln** ein. Um **Anmeldung** wird **bis zum 7. Mai 2019** unter www.rvkontakte.de gebeten. Falls Sie sich bereits nach der vorausgegangenen Save-the-Date Email angemeldet haben, ist eine erneute Anmeldung nicht erforderlich.

Für nicht-deutschsprachige Teilnehmer steht eine begrenzte Anzahl an Translation Kits (Simultanübersetzung ins Englische) zur Verfügung; diese müssen vorab bei Frau Hartrampf per E-Mail (evelyn.hartrampf@th-koeln.de) reserviert werden.

Die Teilnahme ist wie immer kostenfrei. Das Symposium wird von Compre unterstützt.

Der Titel in diesem Jahr lautet:

Rückversicherung 2019

—

Ausnahmezustand oder Neue Normalität?

Die gegenwärtigen Zeiten sind von Instabilität und Unsicherheit geprägt.

Das politische und ökonomische Projekt Europa wird von einzelnen populistisch und nationalistisch geprägten Regierungen einem Stress-test unterzogen. Großbritannien möchte ausscheiden – scheint aber derzeit keinen Weg zu finden, dieses Vorhaben durchzuführen.

Prof. Stefan Materne
Rückversicherung
+49 171 7789 265
stefan.materne@th-koeln.de
Raum A4.407
Claudiusstr. 1
50678 Köln

Technische Hochschule Köln

Postanschrift:
Gustav-Heinemann-Ufer 54
50968 Köln

Sitz des Präsidiums:
Claudiusstraße 1
50678 Köln

www.th-koeln.de

Steuer-Nr.: 214/5817/3402
USt-IdNr.: DE 122653679

Bankverbindung:
Sparkasse KölnBonn
IBAN DE34 3705 0198 1900 7098 56
BIC COLSDE33

Was sind die politischen, wirtschaftlichen und regulatorischen Auswirkungen dieser Situation, und wie kann sich die (Rück-) Versicherungsindustrie darauf einstellen?

Unsere Branche steht vor zusätzlichen Herausforderungen. Nach dem Rekord-Schadenjahr 2017 brachte auch 2018 substantielle finanzielle Belastungen, wenn auch deutlich geringer als das Vorjahr.

Die Reaktion der Rückversicherer erscheint nicht durchweg konsistent: In der Erneuerung 2017/18 waren substantielle Preis- und Bedingungsverbesserungen gefordert worden, die dann im Wesentlichen jedoch verfehlt wurden. Dennoch zeigten sich die Risikoträger bereits im Vorfeld der Erneuerung 2018/19 mit einer Seitwärtsbewegung („risk adjusted flat“) zufrieden, die sich dann auch prompt einstellte. Zeitgleich kündigte die BaFin für 2019 zudem eine Überprüfung des RV-Preisniveaus an.

Gleichzeitig zog der Retrozessionsmarkt in der letzten Vertragsverlängerung stark an. Diejenigen Rückversicherer, die von dieser Ressource abhängig sind, finden sich in der problematischen Lage wieder, die erhöhten Zulieferkosten nicht an ihre Kunden weitergeben zu können. Die Hoffnungen der Branche richten sich nun auf die unterjährigen Erneuerungstermine.

Werden sich diese Hoffnungen erfüllen? Können Wachstumsfelder wie Cyber profitabel erschlossen werden? Sollte das Geschäftsmodell Rückversicherung modifiziert werden?

Und könnte der substantielle Preisanstieg im Retromarkt auf eine zunehmende Nervosität der ILS-Investoren zurückzuführen sein? Trotz der HIM-Schäden und den zusätzlichen Belastungen durch Trapped Collaterals zeigten sie sich in dem Renewal 2017/18 noch betont entspannt. Ist dies der Wendepunkt, oder setzt sich der massive Zufluss an finanziellen Mitteln in diesen Markt fort? Bereiten die ILS-Investoren ihren Ausstieg vor? Was wäre deren Reaktion auf ein etwaiges Ende des Quantitative Easings der Notenbanken oder auf ein Ende der Null-Zins-Politik?

Diese und weitere Fragen wie die Bedeutung von Big Data und Digitalisierung, aber auch wichtige Details wie die Sanktionsklausel möchten wir im Rahmen des 16. Kölner Rückversicherungs-Symposiums mit Ihnen diskutieren.

**Termin: Dienstag, 21. Mai 2019, 14 Uhr
(Einlass 13:15 Uhr)**

**Ort: Aula der Technischen Hochschule
Köln, Mainzer Straße 5, 50678 Köln**

**Technology
Arts Sciences
TH Köln**

Auch in diesem Jahr hat die Kölner Forschungsstelle Rückversicherung namhafte Vertreter aus Politik und (Rück-) Versicherungswirtschaft gewinnen können:

Steve Arora

(CEO, Axis Re)

Burkhard Balz

(Vorstand, Deutsche Bundesbank)

Rafe Courage

(Britischer Generalkonsul)

Axel Flöring

(Geschäftsführer, Guy Carpenter DACH)

Dr. Doris Höpke

(Vorstand, Munich Re)

Dr. Christoph Lamby

(CEO, R+V Re)

Michael Stahel

(Partner, LGT ILS)

Herbert Fromme

(Süddeutsche Zeitung)

Philipp Krohn

(Frankfurter Allgemeine Zeitung)

Dr. Marc Surminski

(Zeitschrift für Versicherungswesen)

Im Anschluss an das Symposium besteht bei dem üblichen Get-together Gelegenheit zum ausführlichen Gedankenaustausch.

mit freundlicher Unterstützung von

